



Verzichtete bei einem Auftritt in der Kemptener Kultbox auf ihre Gage: Schlagerstar Claudia Jung. Foto: Ralf Lienert

Sympathisch

Benefizkonzert Schlagerstar Claudia Jung singt in der Kultbox zugunsten von Kindern

VON RUPERT MAYR

Kempten „Sie ist eine erfolgreiche deutsche Schlagersängerin, die mit Stimme und Aussehen aus einem mittelmäßigen Lied einen großen Hit machen kann“, sagte unlängst Andy Borg. Und meinte damit Claudia Jung mit ihrem beliebten Song: „Je t’aime mon amour.“ Natürlich ließ die Sängerin, Schauspielerin und bayerische Landtagsabgeordnete auch bei ihrem Benefizkonzert in Kempten diese innige Ballade erklingen.

Viele weitere Facetten ihres künstlerischen Wirkens zeigte sie in der Kultbox, darunter beispielsweise „Mein Plan fürs nächste Leben“ aus ihrem neuen Album. Die über 500 Zuhörer bedankten sich am Ende mit Ovationen im Stehen, denn neben dem musikalischen Wohlklang gab’s noch weitere Gründe: Claudia Jung hatte auf ihre Gage verzichtet. „Das Geld kommt Kindergärten und Kinderhilfeeinrichtungen zugute“, sagte Organisator Peter Webersik als Vertreter von

mehreren Allgäuer Lions Clubs. Jung ist eine Künstlerin, die den Inhalt ihrer Texte feinfühlig und themenbezogen rüberbringt. Ihre warmherzige Beseeltheit bei Liedern wie „Ich glaub an die Liebe“ überzeugte ebenso wie die leichte Melancholie in „Komm und tanz ein letztes Mal mit mir.“

Witze mit der Band

Gerne erzählte sie dem Publikum Beweggründe ihres Schaffens, und „a nettes Späßle“ zwischendurch gehört für die Blondine auch dazu. So witzelte sie zudem immer wieder mit ihrer vierköpfigen Band einschließlich der Hintergrundssängerin Sabine – und stachelte damit deren „beachtliche Leistungen“ an, wie auch Moderator Georg Ried feststellte. Ein weiterer Umstand brachte der 48-Jährigen Sympathien ein: Obwohl ihre Stimme angeschlagen war und sie in Pausen ständig heißen Tee aus der Tasse nippte, hielt sie gut zwei Stunden lang durch. Und widmete sich nach dem Konzert noch ihren Fans.